

Neuzeit (S. 11–33); Arndt BRENDENCKE, ‚Durchschossene Exemplare‘. Über eine Schnittstelle zwischen Handschrift und Druck (S. 50–64). A. M.-R.

Bücher, Drucker, Bibliotheken in Mitteldeutschland. Neue Forschungen zur Kommunikations- und Mediengeschichte um 1500, hg. von Enno BÜNZ (Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde 15) Leipzig 2006, Universitätsverlag, 495 S., Abb., ISBN 3-86583-120-6, EUR 54. – Im Jahr 2003 veranstaltete das Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde eine Tagung in Leipzig, deren Vorträge hier in erweiterter Form vorgelegt wurden. Der Band ist ansprechend gestaltet und mit klaren schwarz-weiß-Abbildungen versehen, einige wenige Farbbilder hätte man eben so gut in Graustufen wiedergeben können. Der Band enthält folgende Titel: Enno BÜNZ, Bücher, Drucker, Bibliotheken in Mitteldeutschland um 1500. Zur Einführung (S. 13–47); Volker HONEMANN, Mitteldeutschland. Eine Bildungs-, Literatur- und Bibliothekslandschaft im späten Mittelalter (S. 49–67); Monika LINDER, Zur Nachweissituation für Inkunabeln und alte Drucke. Stand – Probleme – Perspektiven (S. 71–85); Thomas DÖHRING, Der Leipziger Buchdruck vor der Reformation (S. 87–98); Holger NICKEL, Probleme des Leipziger Frühdrucks (S. 99–110); Ninon SUCKOW, „Impressum Magdeborch arte Simonis Koch de Wylborch“ – Simon Koch und der Beginn des Buchdrucks in Magdeburg (S. 111–131); Andreas GÖSSNER, Die Anfänge des Buchdrucks für universitäre Zwecke am Beispiel Wittenbergs (S. 133–152); Frank AURICH, Die Emserpresse im Dienst der Religionspolitik Herzog Georgs (S. 153–163); Anette LÖFFLER, Die Leipziger Klosterbibliotheken und deren Buchbesitz um 1500 – Eine Bestandsaufnahme (S. 167–206); Frank-Joachim STEWING, Bibliothek und Buchbesitz einer spätmittelalterlichen Pfarrkirche im mitteldeutschen Raum: Das Beispiel Rudolstadt (S. 207–303); Holger KUNDE, Der Nachlass eines sächsischen Bibliophilen aus dem 16. Jahrhundert. Neue Quellen zum Leben des Nikolaus von Ebeleben (S. 305–316); Henning STEINFÜHRER, Der Stadtschreiber und Syndikus Dr. Peter Freitag und die Anfänge der Leipziger Ratsbibliothek (S. 317–339); Andrew PETTEGREE / Matthew HALL, Buchdruck und Reformation – Eine Neubetrachtung (S. 343–371); Falk EISERMANN, Leipziger Einblattdrucke des 15. Jahrhunderts (S. 373–399); Peter WIEGAND, Die synodale Statutengesetzgebung der Bischöfe von Meißen zwischen Skriptografie und Typografie (S. 401–438); Christoph VOLKMAR, Druckkunst im Dienste der Kultpropaganda. Der Buchdruck als Instrument landesherrlicher Kirchenpolitik am Beispiel der Kanonisation Bennos von Meißen (S. 439–460); Hendrik MÄKELER, Der Speyerer Druckherr Peter Drach († 1504) in Leipzig (S. 461–480). A. M.-R.

Geschreven en gedrukt. Boekproductie van handschrift naar druk in de overgang van middeleeuwen naar moderne tijd, Gent 2004, Academia Press, 241 S., Abb., ISBN 90-382-0548-1, EUR 20. – Eine Einleitung von Herman PLEIJ und Joris REYNAERT sowie zehn Forschungsbeiträge mit einem volkssprachlichen Schwerpunkt bemühen sich um das spätmittelalterliche Buchgewerbe in den Niederlanden um bzw. bis 1500. Ein knapp bemessener Index beschließt den Band. A. M.-R.